

Willkommen

Über ein Jahrhundert Rosen!

Im Jahre 1894 fing Jules Gravereaux mit seiner Rosensammlung an: heute können Sie 3300 verschiedene Arten und Sorten bewundern, angefangen von Wildrosen und gezüchteten Rosen, Rosen von einst und von heute, Rosen von hier und von dort ... d.h. insgesamt 16 000 Rosenstöcke.

Der Rosengarten: ein Garten, 13 Sammlungen

Der Rosengarten umfaßt 13 Rosensammlungen, die um den französischen Rosengarten «**Roseraie à la française**» herum angelegt sind:

rechts, Rosen von einst: botanische, Rosen, Essigrosen, Rosen aus Fernost, Gartenrosen, die von Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts kreiert wurden. In diesem geschichtlichen Teil der Sammlung der Rosen von einst sind Rosen zu sehen, die heute zum größten Teil aus den Gärten und aus dem Handel verschwunden sind.

links, moderne Rosen: französische und fremdländische Gartenrosen von 1950 bis heute. Dies ist der Teil, in dem die neuen Schöpfungen großblütiger Rosen ihre Pracht entfalten.

Entlang der Mauern sind die Sondersammlungen zu bewundern: botanische Rosen, Hecken- und Bibernellrosen, Teerosen und Banks-Rosen.

Praktische Hinweise

Roseraie du Val-de-Marne
Rue Albert Watel • 94240 L'Hay-les-Roses • Frankreich
Tel: 01 47 40 04 04
Fax: 01 47 40 04 75
E-mail: vie-des-parcs@cg94.fr

Öffnungszeiten: je nach Blütezeit von Mitte Mai bis Mitte September, von 10^H bis 20^H
Schönste Blütezeit im Juni.

Öffentliche Verkehrsmittel:

- RER Linie B, Haltestelle Bourg-la-Reine, dann Bus 192 oder 172
- oder
- MÉTRO Porte d'Italie dann Bus 186 oder 184 (an Feiertagen Bus 286)

Mit dem Auto: RN 7, RN 20 oder A 86, dann RD 126 der Beschilderung l'Hay-les-Roses folgend und anschließend Richtung Roseraie du Val-de-Marne.

Eintrittspreis:

- 3 Euros voller Preis
- 1,50 Euros halber Preis für Gruppen (bei mehr als 15 Personen) und für Kinder

Führung: 0,75 Euros pro Person

- für Einzelpersonen: am Wochenende, um 10^H30, 14^H30, 16^H30 und wochentags um 14^H30,
- für Gruppen, auf Anfrage unter der Telefonnummer 01 47 40 04 04 Führungen in Englisch möglich.

Verpflegung:

- La Gourmandine
- 14 Hektar großes Picknick-Terrain im angrenzenden Park

Rosensammlung: 3 300 verschiedene Rosen: 182 botanische Arten, 85 % Gartenrosen, die vor 1950 gezüchtet wurden; insgesamt 16 000 Rosenstöcke

«Duft der Musik» Im Juni Konzerte im Rosengarten, um 17^H (Programm auf Anfrage).



Nature et ville : le défi du Val-de-Marne

L'Hay-les-Roses

Conseil général 94 • Photographies : Marianne Feraille - DEVP • Conception/réalisation : ANATOME 2006

Département
du Val-de-Marne
Conseil général



1 Der französische Rosengarten: Die Rosensträucher in diesem Garten sind dicht um einen Wasserfläche herum gepflanzt und ranken sich um Stützen hoch zu Spalierdächern.

2 Die Geschichtsallee: In dieser Allee werden anhand einer Auswahl von Rosen die wichtigsten Etappen in der Entwicklung und Geschichte der Rose aufgezeigt.

3 Die Allee der botanischen Rosen: Eine Sammlung wilder Rosen, so wie sie in freier Natur wachsen.

4 Die Heckenrosenallee, mit widerstands-fähigen Rosen aus Japan.

5 Die Bibernelrosenallee: Weit ausladende Rosensträucher mit zierlichen Blättern.

6 Der Essigrosengarten: Sammlung von Rosen, die in Europa bis zum 18. Jahrhundert bekannt waren.

7 Die Rosenallee von Malmaison: In dieser Sammlung wurde die Anfang des 19. Jahrhunderts von Joséphine, der Gemahlin Napoleons, zusammengestellte Rosensammlung nachvollzogen.

8 Rosen aus Fernost: Eine Sammlung von Rosenstöcken aus China, Japan, Indien, ...

9 Gartenrosen von einst: Rosen, die aus Kreuzungen von Essigrosen mit orientalischen Rosen stammen, aus der Zeit zwischen 1850 und 1950. Dies ist die sogenannte «Sammlung von einst».

10 Im Rosengarten für fremdländische Rosen der heutigen Zeit werden moderne englische, deutsche, belgische und nord-amerikanische Gartenrosen vorgestellt.

11 Der moderne französische Rosengarten: Um den Liebestempel herum werden französische Gartenrosen vorgestellt. Die Ausstellung wird entlang der Mauer fortgesetzt.

12 Die Teerosenallee: Diese Rosensträucher aus dem 19. Jahrhundert sind im Pariser Raum sehr empfindlich. Sie wurden entlang der sonnigen Mauer gepflanzt.

13 Der Rosengarten von Frau Gravereaux: Moderne Rosen, die nach Farben zusammengestellt wurden.

